



Jahresbericht des Präsidenten 2020

Liebe Mitglieder, Gönner und Parteifreunde

Wegen der Corona-Pandemie wird das Jahr 2020 in die Geschichte eingehen. Die Pandemie bedroht nicht nur unsere Gesundheit, sondern auch zahlreiche Existenzen. Viele mittlere und kleinere Gewerbetriebe, ja ganze Branchen (Gastronomie, Events, Flugindustrie) kämpfen ums Überleben. Die Pandemie dürfte am Ende viele, viele Arbeitsplätze kosten.

Der Staat und die Politik waren und sind gefordert. Innert wenigen Monaten wurden durch verschiedene Unterstützungsmassnahmen zig Milliarden ausgegeben, welche mit neuen Schulden finanziert wurden. In naher Zukunft werden wegen der Pandemie einerseits die Steuererträge sinken und andererseits wegen den verlorenen Arbeitsplätzen die Arbeitslosen- und Sozialkosten steigen. Und trotzdem scheint es, dass derzeit sich niemand wirklich um die finanzielle Zukunft der öffentlichen Haushalte kümmert. Dabei sind gesunde Finanzen, tiefe Steuern und Abgaben elementar wichtig, um unseren starken Wirtschaftsstandort zu erhalten. Die Politik - mit Ausnahme der SVP - hat dies noch nicht erkannt. Trotz den schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen werden die Sozialversicherungen weiter ausgebaut und wegen dem Klimawandel laufend neue und teure Vorschriften und Abgaben eingeführt.

Begrenzungsinitiative

Die SVP-Volksinitiative „für eine massvolle Zuwanderung (Begrenzungsinitiative)“ scheiterte schweizweit mit 38.3% Ja-Stimmenanteil klar. Auch wenn die SVP einen sehr engagierten Abstimmungskampf geführt hat, konnten ausserhalb der SVP-Wählerschaft nur wenige Stimmen geholt werden. Die Vorlage war wichtig, aber als „Verschärfung“ der knapp angenommenen Masseneinwanderungsinitiative von 2014 eigentlich nicht zu gewinnen. Man kann geteilter Meinung sein. Ein solcher Abstimmungskampf kann die SVP stärken aber auch an Glaubwürdigkeit einbüßen. Meines Erachtens ist es jedoch wichtig, dass die SVP in ihren Kernanliegen sichtbar bleibt und im Kern die Eigenständigkeit der Schweiz und die direkte Demokratie schützt. Nicht zuletzt wegen der konsequenten Haltung der SVP wird das institutionelle Rahmenabkommen mit der EU einen schweren Stand haben.

Gemeinde Dietlikon

Im Jahr 2020 fanden drei Gemeindeversammlungen statt. Neben den jährlich wiederkehrenden Geschäften (Rechnungen und Budgets) wurden alle weiteren Geschäfte im Sinne der SVP entschieden: Objektkredit von 936'000 für die Realisierung einer unterirdischen Veloabstellanlage beim Bahnhof, Öffentlicher Gestaltungsplan „Zentrum Dietlikon Süd“, Abrechnung Projektkredit Sanierung Liegenschaft Bahnhofstrasse 54. Alle kommunalen Urnenabstimmungen erzielten eine klare Zustimmung (vgl. Folgeseite).

SBB-Brüttenertunnel

Im Zusammenhang mit dem Projekt der SBB realisiert die Gemeinde Dietlikon auf eigene Kosten eine West-Ost-Verbindung beim Bahnhof Dietlikon (Fuss- und Radwegverbindung zwischen der Faisswiesen- und der Hofwiesenstrasse) sowie eine neue unterirdische Velostation. Das SBB-Projekt mit dem Ausbau auf vier Gleise umfasst viele Teilgebiete entlang der Bahnlinie. Eine grosse Herausforderung liegt darin, dass die Gemeinde Dietlikon eine Vielzahl eigener, ausbaubedingter Bauprojekte gleichzeitig an die Hand nehmen und rechtzeitig zum jeweiligen Bauetappenstart der SBB abstimmen muss. Ein wichtiger Aspekt ist zudem, dass sich das Bundesamt für Verkehr (BAV) im Juli 2020 für die siedlungsverträglichere Entflechtungsvariante mit einer Unterwerfung im Gebiet Lampitzäckern entschieden hat.

Urnenabstimmungen 2020

	Parole SVP Dietlikon	Ergebnis Ab- stimmung
Eidgenössische Vorlagen		
Volksinitiative „Mehr bezahlbare Wohnungen“	Nein	Nein
Änderung Strafgesetzbuch (Diskriminierung)	Nein	Ja
Volksinitiative „Für eine massvolle Zuwanderung (Begrenzungsinitiative)“	Ja	Nein
Änderung Jagdgesetz	Ja	Nein
Änderung Steuergesetz (Berücksichtigung Kinderbetreuung)	Ja	Nein
Änderung Erwerbsersatzgesetz (Vaterschaftsurlaub)	Nein	Ja
Bundesbeschluss Beschaffung neuer Kampfflugzeuge	Ja	Ja
Volksinitiative „Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt (Konzernverantwortung)“	Nein	Nein
Volksinitiative „Für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten“	Nein	Nein
Kantonale Vorlagen		
Gesetz über den Personentransport mit Taxis u. Limousinen	Ja	Ja
Projekt Rosengartentram und Rosengartentunnel	Nein	Nein
Volksinitiative „Für die Entlastung der unteren und mittleren Einkommen (Entlastungsinitiative)“	Nein	Nein
Volksinitiative „Mittelstandsinitiative – weniger Steuerbelastung für alle“	Ja	Nein
Änderung Zusatzleistungsgesetz	Ja	Ja
Änderung Strassengesetz	Stimmfreigabe	Ja
Kommunale und übrige Vorlagen		
Objektkredit von 5.389 Mio. für Erweiterung der Verbindung für den Fuss- und Veloverkehr im Gebiet Faisswiesen	Ja	Ja
Umwandlung Zweckverband Heilpädagogische Schule Bezirk Bülach in eine interkommunale Anstalt	Ja	Ja
Totalrevision Statuten Zürcher Planungsgruppe Glattal (ZPG)	Ja	Ja

Parteiversammlungen und Veranstaltungen

Der Vorstand hat seine Mitglieder zur Generalversammlung und zu zwei Parteiversammlungen eingeladen. Zwei weitere Parteiversammlungen wurden wegen der Pandemie abgesagt.

Am 17. Januar 2020 fand der traditionelle Fondueplausch auf dem Loorenhof statt. Am Anlass nahmen 22 Personen teil, darunter auch VertreterInnen des Gemeinderates, der Schulpflege, der FDP sowie des gid. Die Anwesenden haben den Abend sichtlich genossen.

Der am 22. August 2020 geplante Dorfmarkt wurde wegen Corona abgesagt. Am 4. September wurde der traditionelle Loorenhöck durchgeführt.

Vorstandssitzungen

An vier Sitzungen hat der Vorstand seine Geschäfte behandelt. Der Vorstand hat wie üblich die Parteiversammlungen und Anlässe vorbereitet. Anfangs Jahr war die Überarbeitung des Leitbilds ein Thema. Dieses Leitbild hat die Generalversammlung vom 11. Juni 2020 genehmigt. Im Dezember hat die SVP - als einzige Partei in Dietlikon - Stellung zur Teilrevision der Bau- und Zonenordnung bezüglich Erhebung einer Mehrwertabgabe eingereicht.

Mitgliederbewegungen 2020

Austritte Fabian Gaspar, Ernst Brunner (gest.), Urs Baumgartner
Eintritte -
Bestand per 31.12.2020: 46 Mitglieder (Vorjahr 49)

Ich danke zum Schluss meinen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit, Edith Zuber für ihren sehr engagierten Einsatz als Gemeindepräsidentin, Otto Zuberbühler, Toni Calderara und Hans Flach für das Plakatieren. Der Dank geht auch an alle Mitglieder und Gönner für das entgegengebrachte Vertrauen.

Beat Lüönd, Präsident